

# Naturschützer gegen Stellplatz

145 Wohnmobile am Rehbach würden mitten in ein ökologisch wertvolles Gebiet gesetzt

**HEMFURTH-EDERSEE.** Heimische Naturschützer lehnen die Pläne für einen großen Wohnmobilstellplatz am Rehbach kategorisch ab.

„Der Bereich der Rehbachwiesen weist den größten zusammenhängenden Grünlandkomplex im Bereich der Gemeinde Edertal auf“, sagt Heinz-Günther Schneider vom NABU Waldeck-Frankenberg. Wegen seiner relativ feuchten Wiesen sei das Areal ökologisch wertvoll.

## Reges Vogelleben

Davon zeuge das rege Vogelleben im Umfeld. Ein Rotmilan- und drei Schwarzmilanbrutpaare im Wildtierpark Edersee, ein Rotmilanbrutpaar im benachbarten Nationalpark, eine Graureiherkolonie, das Jagdrevier eines Uhu-paares sowie eine Dohlen-Kolonie am Eschelberg seien in der Nachbarschaft zu finden.

Die Rehbachwiesen seien bereits geschädigt durch Grünlandumbruch, den aus Sicht der Naturschützer unzureichend in die Landschaft eingebundenen Parkplatz für den Baumkronenpfad und die Zerschneidung der Wiesen durch den Rundweg des Baumkronenpfades.

## Wichtig für Nationalpark

Weitere Schäden seien nicht vertretbar, denn der Nationalpark benötige ein intaktes ökologisches Umfeld, da es vielfältige Wechselbeziehungen zwischen beiden Bereichen gebe. Dieser Sachverhalt ist Schwerpunktthema der NABU-Ausstellung im Buchenhaus, unterstreicht Schneider. Der Wildtierpark Edersee und



**Vogelperspektive auf einen Lebensraum vieler Vogelarten: Hier nahe des Rehbachs soll ein großer Wohnmobil-Stellplatz entstehen, den die heimischen Naturschützer ablehnen.**

Foto: Heinz-Wilhelm Hilberg

der Baumkronenpfad sollten als Umwelt-Bildungseinrichtungen ein ökologisch intaktes Umfeld mit einem nicht geschädigten Landschaftsbild aufweisen. Außerdem gehöre das Gebiet zu dem Kernbereich des Naturparks, der den Besuchern eine Vorbildlandschaft bieten solle. „Die negativen ökologischen Folgen des Wohnmobilstellplatzes beziehen sich keineswegs nur auf

die Fläche der Stellplätze. Diese entfalten auch erhebliche Auswirkungen auf das Umfeld“, meint der NABU.

## Mehr Störungen

Die Nahrung suchenden Vogelarten hielten eine Fluchtdistanz von 100 bis 200 Metern. Der Stellplatz führt zu einer im Vergleich zum jetzigen Zustand deutlichen Zunahme der Störungen am unmittel-

bar benachbarten, ökologisch wertvollen Teich der Rehbachbucht.

## Entgegen dem Nutzungsplan

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Edertal sei die Fläche als Teil eines „Biotopkomplexes“ dargestellt. Der Bereich solle als „Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ weiterentwickelt werden. Der Wohnmobil-Stell-

platz stehe im Widerspruch dazu.

Auch der Landschaftsplan der Gemeinde Edertal führe das „Grünland östlich von Rehbach“ als wichtigen Biotopkomplex auf, in dem Rotmilan, Graureiher oder Raubwürger zu finden seien. Schon das Umbrechen der Wiese zu einem Acker, auf dem nun der Stellplatz entstehen soll, habe den genannten Zielen widersprochen, unterstreichen die Naturschützer. (su)

## HINTERGRUND

### Der aktuelle Stand der Beratungen in der Gemeindevertretung

Am obigen Luftbild lässt sich nachvollziehen, worüber die Edertaler Gemeindevertreter im Zusammenhang mit dem Stellplatz kürzlich berieten. Die helle Ackerfläche im Zentrum des Fotos zeigt den Löwenanteil des Geländes für den neuen Wohnmobil-Stellplatz (oberhalb des Pkw-Parkplatzes mit seinen Bäumen). Er würde sich noch ein Stück weiter nach oben erstrecken in Richtung des Rehbachtei-

ches (der auf dem Foto hinter einer Baumreihe verborgen liegt).

Rechts im Bild ist mitten im ökologisch wertvollen Wiesengebiet die Abfahrt vom Parkplatz des Baumkronenpfades zu erkennen. Die Zufahrt verläuft im 45-Grad-Winkel oben nach rechts am Waldsaum entlang. Die Gemeindevertreter wollen diese Zufahrt zweispurig ausbauen, damit der Verkehr in beide

Richtungen fließen kann. Ergebnis: Die heutige Abfahrt würde überflüssig. Sie könnte wieder gesperrt werden mit Ausnahme für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Ergebnis: Mehr Ruhe für die Vögel auf dem gesamten Wiesenbereich im rechten Bildbereich. Den Wohnmobilstellplatz könnten die Reisenden erreichen über eine neue kleine Stichstraße am bestehenden Rehbach-Pkw-Parkplatz. (su)

## Der Zusammenhang

Der geplante Wohnmobilstellplatz sei in einem größeren Zusammenhang zu sehen, meint der NABU. Zusammen mit dem Wohnmobilstellplatz an der Halbinsel Scheid und den im Bereich des ehemaligen Ederseeheims geplanten Ferienhäusern führt er zu einem weiteren Ausverkauf der Landschaft am Edersee und damit

langfristig zu einer Schädigung des wertvollen Naturkapitals für den Tourismus.

Für den gesamten Ederseebereich fehlt ein Gesamtkonzept für die künftige Entwicklung. Unkoordinierte Einzelprojekte stehen in Widerspruch zu einer geordneten und naturverträglichen Entwicklung im Naturpark Kellerwald-Edersee. (t)